

ZAPF-STREICH

Für den HiFi-Enthusiasten wird der Netzwerk-Player immer interessanter. Jetzt bringt SlimDevices das weltweit erste High-End-Modell – hier im Exklusivtest.

Test: Reinhard Paprotka Fotos: Julian Bauer, Hersteller

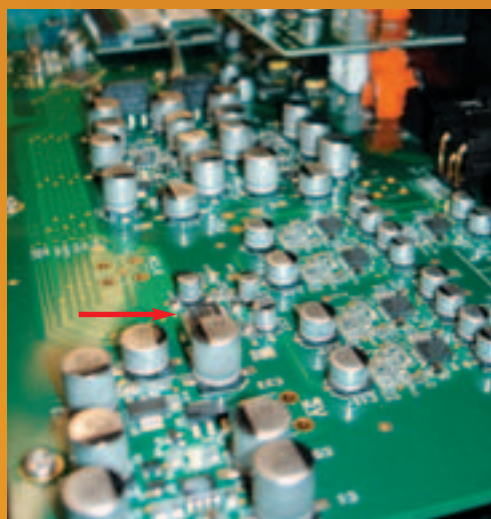


Net-Player zapfen vom PC Multimedia-Daten für die AV- oder HiFi-Anlage ab. Es gibt sie also für Audio & Video & Foto oder für Musik allein. Bei HiFi hält sich die Modellvielfalt noch sehr in Grenzen; umso überraschender kam der Vorstoß von SlimDevices, einen reinen Audio-Player in High-End-Qualität zu bauen.

Die amerikanische Firma zählt zu den Net-Player-Pionieren und ist durch mehrere Generationen ihrer Squeezeboxen bekannt geworden. Die

Bezeichnung für den Net-High-End-er lautet Transporter, sein Preis liegt bei 2000 Euro.

Im Vergleich zu anderen Net-Playern – auch mit zusätzlichem Video/Foto – ist der Transporter deutlich teurer, lässt allerdings auch entsprechenden Aufwand erkennen. Schon das hohe Gewicht von sechs Kilogramm weist auf großzügigen Materialeinsatz hin. Das Design erinnert an amerikanische Träume aus den 70er Jahren, denn auf der Frontplatte sitzen links und rechts die für jene Zeit typi- »



Der „Miracle-DAC“ Asahi-Kasei AKM 4396 lässt sich auch zur klanglichen Aufwertung von Fremdgeräten einspannen.



Ausstattung Netzwerk-Player	
	SlimDevices Transporter
Formate	
Audioformate	WAV, Apple/WMA-Lossless, FLAC, MP3, WMA, Ogg, AAC, Musepack, MP2
Spielt DRM-geschützte Musik/Playlisten	-/●
Videoformate	-
Fotoformate	-
Ausstattung	
Audio-Analogausgänge	Cinch, symmetrisch XLR
Audio-Digitalausgänge und -Eingänge	koaxial Cinch/BNC, optisch, symmetrisch XLR
TV-Ausgänge	-
sonstige Anschlüsse	Taktfrequenz (BNC), Infrarot-Ein/Ausgang, RS 232
Betrieb auch mit Mac/Linux	●/●
Anzeige über TV-Monitor/am Gerät	-/●
Webradio möglich	auch ohne PC
Diashow mit/ohne Hintergrundmusik	-/-
Zoomfunktion für Fotos	-
LAN/WLAN	●/WLAN-G
Netzwerkzugang über DHCP/UPnP	●/-
Bedienung	
Zugriff auf PC-Verzeichnisse	●
ID3-Tag-Unterstützung	●
Übersichtlichkeit der Anzeige TV/Gerät	-/sehr gut
Fernbedienung für Lautstärke/Klang	fein abgestuft/-
Fernbedienung Reichweite	mittel
Besonderheiten:	
● auch als hochwertiger D/A-Wandler mit externer Taktung geeignet ● Jitter-optimiert ● 2 WLAN-Antennen anschraubbar ● Abtastrfrequenzen: 44,1; 48; 96 kHz ● Auflösung: 16; 24 Bit ● Analog-Display-Simulation	

schen Griffe für 19-Zoll-Ein-schübe. Das solide Gehäuse ist sehr sauber aus Aluminium gefertigt (in Natur oder Schwarz erhältlich), das Gleiche gilt für die in die Frontplatte eingelassenen Tasten und den massigen Drehknopf für blitzschnelle Navigation. Das Display erlaubt die Wahl mehrerer Schriftgrößen und daher sicheres Ablesen der Titelinfos sogar aus mehreren Metern Entfernung.

Absolut highendig mutet das Netzteil-Konzept an. So arbeitet die Stromversorgung separat für den Analogteil, für den Taktgeber sowie für die Wandler- und Ausgangssektion. Dort setzt SlimDevices auf Super-Spannungsregler nach dem Design von Walt Jung. Diese bieten extrem niedrige Ausgangsimpedanz, blitzschnelle Reaktionszeiten und exzellente Störgeräuschunterdrückung.

Sehr hoch ist der Aufwand für die Digital/Analogwandlung, die der Delta-Sigma-

Baustein AKM 4396 von Asahi-Kasei erledigt. Dieser ist in High-End-Zirkeln auch als Miracle-DAC bekannt und steht für Bestwerte in Dynamik und Klirrdämpfung.

Äußerst vielfältig und zum Teil professionell präsentiert sich der Anschlussbereich. Dessen Bestückung im Detail entnehmen Sie bitte dem unten stehenden Kasten. Neben allen

NUTZUNG ALS TOP-D/A-WANDLER MÖGLICH

denkbaren Ausgängen enthält der Transporter entsprechende Digitaleingänge – nebst externer Taktkopplung für jitterarmen Betrieb. Daher ist auch der Einsatz als separater hochwertiger D/A-Wandler möglich.

Aus dem Vollen schöpft SlimDevices weiterhin bei den übers Netzwerk abspielbaren Audioformaten: Dazu zählen insbesondere jene mit verlustfreier Datenkompression wie

Die Anschlüsse in der Übersicht:



- 1** symmetrische Analogausgänge mit kanalgetrennten XLR-Anschlussbuchsen
- 2** vergoldete Cinch-Analogausgänge
- 3** optischer SPDIF-Ausgang, TOS-Link
- 4** koaxialer SPDIF-Ausgang, Cinch vergoldet
- 5** SPDIF-Ausgang in BNC-Profitechnik
- 6** digitaler symmetrischer Ausgang per XLR nach AES/EBU-Studioform
- 7** optischer SPDIF-Eingang, TOS-Link
- 8** koaxialer SPDIF-Eingang, Cinch vergoldet
- 9** SPDIF-Eingang in BNC-Profitechnik
- 10** digitaler symmetrischer Eingang per XLR nach AES/EBU-Studioform
- 11** Eingang für externe Taktfrequenz
- 12** Infrarot-Ein- und Ausgänge für Heim-Automation, ausgeführt als 3,5-mm-Klinken
- 13** Standard-LAN-Netzwerk-Anschluss in 10/100-Mbit-Technik.
- 14** serielle RS-232-Buchse für Kommunikation mit Heim-Automationssystemen wie Crestron
- 15** Antennenanschlüsse für drahtlose Netzwerk-Anbindung per WLAN-G (bis 54 Mbit/s)

Apple-lossless, FLAC und WMA-lossless, aber auch die sechs wichtigsten datenreduzierten Formate bis zu AAC.

Songs aus dem populären iTunes Music Store von Apple bleiben – wie bei Net-Playern üblich – außen vor. Das Gleiche gilt allerdings auch für WMA-Musik mit DRM-Schutz.

Für MPEG-basierte Formate – inklusive MP3 – setzt SlimDevices auf einen Software-Decoder von MAD, der höchste Genauigkeit und Kompatibilität bietet. Möglich ist auch die Wiedergabe unkomprimierter WAV-Dateien (PCM) mit 24 Bit und 96 Kilohertz, die etwa von Schallplatten über geeignete Audiokarten selbst aufgezeichnet wurden. Das best-

PCM-WIEDERGABE BIS 24 BIT / 96 KILOHERTZ

mögliche DVD-Audio-Format mit 192 Kilohertz Abtastfrequenz transportiert der Transporter jedoch nicht.

Die PC-Anbindung erfolgt über den von SlimDevices entwickelten SlimServer. Dafür wird Standard-Netzwerktechnik verwendet, entweder mit Kabel per LAN oder über das drahtlose WLAN mit der sicheren WPA-2-Verschlüsselung.

Klanglich setzt der Transporter für Netzwerk-Player neue Maßstäbe. Insbesondere gilt das mit 24 Bit / 96 Kilohertz über den internen Wandler. Attribute wie völlig transparent, extrem detailgetreu und rundum stimmig sind nicht übertrieben. Bestmöglich kommen aber auch

die datenkomprimierten und -reduzierten Formate rüber, sodass dem HiFi- und High-End-Fan endlich der Weg zur komfortablen Anbindung seines PC offensteht. ■

stereoplay Referenz



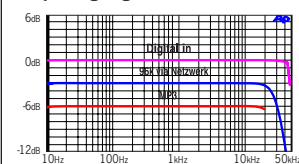
SlimDevices Transporter 2000 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: Higoto, Duisburg
Telefon: 045/45176642
Internet: www.higoto.de
 Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 43,3 x H: 7,2 x T: 31,1 cm
Gewicht: 6 kg

Messwerte

Frequenzgänge



Sehr ausgewogen mit sanftem Roll-off bei fs = 96 kHz via Netzwerk

Rauschabstand (A-bew.) 93 dB
Ausgangsspannung 2,0 V
Ausgangswiderstand 105 Ω

Bewertung

Klang MP3/WAV (max. 70 Punkte) 44/60



Messwerte (max. 10 Punkte) 10



Praxis (max. 10 Punkte) 8



Wertigkeit (max. 10 Punkte) 10



Mit dem Transporter hat es SlimDevices als Pionier in Sachen Netzwerk-Player geschafft, diese noch junge Gerätegattung um den ersten High-End-Vertreter zu erweitern. Dafür sprechen die Verarbeitung und Wertigkeit genauso wie die Ausstattung mit adäquaten Schnittstellen und Formaten bis hin zur Wiedergabe von unkomprimiertem PCM mit 24 Bit / 96 Kilohertz. Besonders hoch ist zudem der klangrelevante Aufwand, sodass der Klangpurist neben dem Net-Player gleich noch einen separat nutzbaren Top-D/A-Wandler zur Verfügung hat.

stereoplay Testurteil

Klang MP3/WAV
Absolute Spitzenkl. 44/60 Punkte
Gesamturteil:
sehr gut 88 Punkte
Preis/Leistung sehr gut